

undt dem Saltz dependierenden geschäftten undt begebenheiten ... geniessen Zue Lassen, nach aller Müglichkeit darob undt daran Zue Sein, dass Jhnnen Kein Unbildt, gewald, schaden, gefardt undt Nachtheil an undt Zuegethan werde, auch da solches understanden wurde nach müglichkeit Zue wenden. Dessen Zue wahrer glaubsambe undt stiffhaltung" habe man "unser Landts gewöhnliche Secret Insigell Truckhen, Zuo mahlen Seithen herren Landtshooffmeisteren Fidel von Thurn ... Undt herren Marx Scheitlin für sich selbst, undt Ihre mitthaffte, Neben auffgetruchten ... Insigell, Eigenhendig Sie Unterschreiben Lassen". Es folgt nachstehende Beglaubigung: "Dass dissere Copia Von dem Originali fleissig abgezogen auch gleich Lauttent befunden worden, bezeügt ..., den 27. Juny 1683"

Franz Viktor S c h o r n o, Landschreiber von Schwyz Auf f 298^V wird vermerkt: "Ein gleiche Orthsstimb Mutatis Mutandis ist von allhiesigem Ohrt [Stadt und Amt Zug] den 30. Juny 1683" erlassen worden. Daraus wird auch klar, weshalb vorliegende Kopie an "[Landschreiber Niklaus] A n d e r m a t h Zug" adressiert ist. Dieser musste wohl anhand des Schwyzer Textes die Ortsstimme von Stadt und Amt Zug verfassen.

1) vgl. EA VI 2, 8 e

Kopie, mit Dorsualnotizen - AH 43, 297-298

127

1689 August 1.

A

SCHREIBEN VON AMMANN [STABFUEHRER] UND RAT DER STADT ZUG AN
LANDAMMANN UND LANDRAT VON SCHWYZ

"Die Satz- undt Ordnungen, welche Ewer G.L.A.E. auch unsere ... Altvordern ... Zuo schirm, den fischen in dem Undern undt Obern [Zuger]See A^o 147[9]¹ wohlmeinert ... auffgericht ... haben, auch Seidthäro selbigem, von Zeit Zuo Zeit, so lang, dass alle dem fisch-wachs, undt dero vermehrung scheidliche vornämungen sorgfeltig sindt vonn beyderseits Oberkeiten abgeleitet worden, waren solches nit allein dem Gemeinen Landtman undt Burger in wolfeillern erkauffung den fischen, sondern mancher müessiger sein übrige Zeit mit fischen zuo seiner Ehrlichen Recreation verbringen, ander bedürfftige mit weniger Zeit verlurst ein mahl oder Essen fisch mit freyem Angel an die handt bringen

können, sehr erspriesslich gewesen.

Weillen aber ein Zeit häro nit allein Von den Unserigen undt pöscher rohter [Böschenrot] fischer sondern auch Von E.U.G.L.A. angehörigen Landtleüten zuo Arth undt sonderbahr mit dem glissen garn (dero dan Jährlich auch nit wenig bey uns verkaufft worden)² wider bedeüte Ordnung und verpflogen Uebung, und was dem Jungen samen verderb- undt schedlich ist gehandelt ... worden", habe man, um die Allgemeinheit und die einzelnen Landleute und Bürger vor Schaden zu bewahren, sich überlegt, wie solche Missbräuche verhindert werden könnten. Aus ihrer, der Stadt Zug, Sicht wäre es wohl das beste, "wan man fürderlichisten deswegen ein Mundliche Underredung verpflegen wurde, worzuo (sich U.G.L.A.E. loblicher Stat Lucern [Schultheiss und Rat] auch willig vernämen lassen)² H. Landtvogt [der Freien Aemter, Gerichtsherr Johann Martin] S c h w e i t z e r [von B u o n a s] wegen seinen eignen fischenzen und zumahlen wegen den pöschen rohteren fischern darbey sich inzuofinden auch willig vernämen lassen. Gelangt hiemit unser ... wolmeinertes ersuochen, wan E.U.G.L.A.E. bedeuter Congress nit entge[ge]n sein möchte iemandt Aus Ewer Ehren mitlen mit erforderlicher instruction abzuordnen, Ehe desen aber uns der Zeit, undt Ohrts der Zuosamenkunfft ob in dem wirtzhaus Buochnass [später Wilder Mann geheissen] oder anderwertig beliebig sye uns Zuo avisieren geruohen wollen, damit wir auch ... herrn Oberzeugherrn [von Luzern, Johann Martin] schwitzer fruezeitig seinem begähren gmäss parte geben Könen".

1) s. SSRQ Zug II Nr. 1356

2) Das in runder Klammer Stehende ist durchgestrichen.

Kopie, von Stadtschreiber Wolfgang Vogt
AH 43, 299-300 - Blatt 300^f leer

1684 August 14.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN IHREN
LANDSMANN, DEN ABTRETENDEN LANDVOGT IM THURGAU, JOSUE
ITEN, FRAUENFELD

"Was für ein offner undt besigleter Jnsinuations-Schein von [Bürgermeister und Rat von] Zürich aus an Jhne per expressum eingeloffen, undt was darüber Er widerumb nacher Zürich geantwortet, das habend Wir us seinem an Unns ab-